

Katharina Mätzler: Das Fagott steht im Mittelpunkt

Die diesjährigen Podium-Konzerte beginnen am Sonntag, 7. Januar, 11 Uhr, mit der Fagottistin Katharina Mätzler aus Vorarlberg. Sie besucht das Musikgymnasium Feldkirch, parallel studiert sie an der Stella Vorarlberg und nimmt Unterricht bei Dag Jensen an der Münchner Musikhochschule. Im TAK in Schaan gestaltet sie mit dem Pianisten Emil Laternser Werke von Carl Maria von Weber, Wolfgang Amadeus Mozart, Camille Saint-Saëns und Roger Boutry.

Ausgezeichnete Musikerin

Katharina Mätzler gewann 2022 die «isaChallenge» der Freunde der Wiener Philharmoniker und den Stella-Musikpreis. Sie ist mehrfache 1. Preisträgerin bei «prima la musica» auch auf Bundesebene. Als Preisträgerin von Musica Juventutis und des



Die Podium-Konzerte starten mit Katharina Mätzler. Begleitet wird sie von Emil Laternser.

Bild: pd

Talent-Preises 2023 der Wiener Symphoniker gab sie ihr Solistinnendebüt im ORF Radio Kulturhaus Wien. Orchestererfah-

rung sammelte sie unter anderem im Symphonieorchester Vorarlberg und dem Bayerischen Landesjugendorchester.

Die Podium-Konzerte stellen die künstlerische Persönlichkeit selbst in den Mittelpunkt, und um diese zu entwickeln, ist Konzerterfahrung notwendig. So gibt es beim Podium Auftrittsmöglichkeiten zu gewinnen: Je mehr es gelingt, die Jury zu überzeugen, desto mehr Konzerte werden für den Herbst vereinbart, verbunden mit einer Gage.

Das nächste Podium-Konzert bringt am 17. März die Begegnung mit Friedrich Wocher (Kontrabass). Am 14. April stellt sich Maruja Sina Laukas (Violine) vor, es folgen am 12. Mai Maximilian Eisenhut (Viola) und am 2. Juni Léanne von Sury (Violoncello). Beim Abschlusskonzert am 16. Juni sind dann noch einmal alle Mitwirkenden zu erleben. Der Eintritt zu den Podium-Konzerten ist auch in diesem Jahr frei. (Anzeige)